

inMELK

#1 2021

Das Magazin der
Melker Wirtschaft

»Melk hat alles,
was man braucht,
um gut zu leben«

Kunstprojekt
der Hinguckerinnen

20 Jahre
sterngasse*

K.I.M.

Unabhängige Kulturinitiative Melk
startet ab 2022 durch



Foto © sterngasse*

Was gibt es Schöneres, als in einer Kleinstadt zu leben, wo wir genügend Menschen näher oder auch nur vom Sehen kennen, um sich wohlfühlen? Wohnt man lange genug in Melk, so kennt man die Geschäftsinhaber, weiß, dass sie mit ihrer ganzen Person (und Existenz) hinter der Ware stehen, die sie produzieren und/oder verkaufen. Sie bürgen für Qualität und beschäftigen qualifizierte Mitarbeiter. Man erkennt mich als Stammkunden. Die Kellnerin serviert mir – ungefragt - den kleinen Braunen und das große Glas Wasser, die Buchhändlerin verweist auf neue Bücher, die meinem Geschmack entsprechen, und im Modengeschäft weiß die Inhaberin oder ihre Angestellte, was mir gefällt.

Nicht nur das spezielle Service, sondern auch das gegenseitige Wahrnehmen vermittelt ein gutes Gefühl des Hier-zu-Hause-Seins.

Gerade die Innenstadt mit ihren schönen architektonischen Elementen bietet eine Erlebnisqualität, die woanders schwerlich zu finden ist. Die Melker und ihre Gäste genießen diese im Sommer in den Gastgärten, im Winter haben wir heimelige, hübsche Indoor-Orte in Cafés und Restaurants, wo man sich in Gesellschaft oder auch allein mit einer größeren Zeitungsauswahl gut aufhalten kann. Dennoch sollten wir weiter daran arbeiten, die Aufenthaltsqualität zu steigern und schöne Erlebnisräume schaffen. Wasser, Grün, Kunst und Spiel-Elemente für Kinder geben die Zielrichtung an. Nicht zu vergessen die vielen kleineren und größeren Kulturveranstaltungen, die Melk sympathisch und liebenswert machen. Mit den hochkarätigen Barocktagen können wir uns mit den Metropolen der Welt messen.

An dieser Stelle möchte ich mich nach vier großartigen Jahren an der Spitze des

Teams von Zunftzeichen verabschieden. Es waren interessante und schöne Jahre der Zusammenarbeit mit den Unternehmen; wir konnten den einen oder anderen Akzent setzen eben durch unser Magazin, das Sie in Händen halten und nun zum 8. Mal erscheint, durch zahlreiche Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Wiederbelebung des Melker Herbstes, Modeschauen, Lesungen im Literatursalon Mistlbacher, den Radl/Wadlpas, Leopolditage, »Kunstspaziergänge« in den Schaufenstern, durch die mit Stadträtin Ute Reisinger gemeinsam geschaffene Cities App so wie durch künstlerische Gestaltungselemente in der inneren Wiener Straße. Danke euch allen!

Ihre Ilse Kossarz Obfrau Zunftzeichen

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ilse Kossarz, Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft, Abt-Karl-Straße 9, 3390 Melk. Mediumszweck: die Belebung der Stadt Melk im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich durch Berichte, Kommentare und direkte und indirekte Werbung | Design & Layout: sterngasse*, www.sterngasse.at | Druck: gugler, www.gugler.at | Cover-Foto: © Hannes Forster – Model: Irene Sattler, eingekleidet von modegraf, Brillen von Forster United Optics
Im Interesse der Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter (m/w/d) gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

Die innere Wiener Straße Nr. 1–36 als künstlerisch gestaltete Geschäftsmeile

Beim »Melker Herbst« wurde ein weiteres Kunstwerk in einem Rabattl Höhe Wiener Straße 13 bei einer kleinen Feier enthüllt. Es handelt sich um »Aphrodite«, eine aus Krastaler Marmor gemeißelte Statue.

Kunstwerke wie die bronzene Goldhaubenvenus, das marmorne Donauweibchen und der metallene grün bewachsene »Wächter der Wachau« kamen in den letzten Jahren zu den schon vorhandenen Kunstwerken: spätgotische Wandmalereien mit einer Ritter- und einer Bibelszene (Absaloms Ende), ein schönes Zunftzeichenschild der Schusterinnung, eine Dreifaltigkeitsdarstellung aus dem Jahre 1786, Kupferblechtafeln mit Rehen im Stil des Art déco an einem Eingangsportal.

So viel sei verraten: Die Planung einer weiteren künstlerischen Gestaltung ist im Laufen.



Ilse Kossarz, Peter Rath, BM Patrick Strobl, Künstler Hans-Peter Profunser

Foto © zVG



Bärbel Rappersberger, Ingrid Garschall, Maria Schweiger, Heide Gotsmy, Maria Nimsee (von links nach rechts)

»Bäume braucht die Stadt«

Ein künstlerisches Projekt der Hinguckerinnen in der Babenbergerstraße nach Paul Klees Motto: »Kunst macht sichtbar«.

Das Melker Cottageviertel wurde im ausgehenden 19. Jahrhundert nach Vorbild der Cottages in Währing und Döbling mit querenden Straßen bzw. Promenaden angelegt.

Als Ost-Westachse entstand die Abt-Karl-Straße mit Alleebäumen auf beiden Seiten vom Stadtpark bis zu ihrem östlichen Ende. Es war die längste Promenade, auf der man »promenierte« (spazierenging), um zu sehen und gesehen zu werden, gekreuzt von der Bahnhofstraße, anfangs als „Bahnpromenade“ bezeichnet, und von der Babenbergerstraße, die ebenfalls als Allee angelegt war.

Die Künstlergruppe »Hinguckerinnen« nahm sich der kleinen Rabatte in der Babenbergerstraße im Vorjahr an und »pflanzte« über 20 künstlerisch gearbeitete Skulpturen-bäume in die »leeren Ohren« hinein. Ihre Kunst ist immer auch ein wenig aufmüpfig. Sie erinnert, dass etwas fehlt: nämlich

»20 lebende, grüne, schattenspendende, lärmschluckende, temperaturregulierende CO₂-absorbierende Bäume, die es hier einmal gegeben hat« (M. Schweiger). In Zeiten des Klimawandels wollte die Installation auf ein besonders aktuelles und brisantes Thema hinweisen.

Zuletzt formierte sich eine Gruppe um Dr. Christian Pfeffer, die Patenschaften für die Pflanzung von Bäumen ebenfalls übernimmt. Welch schöne private Initiative, die der Kunstinstallation des Vorjahres nun Schwung verleiht! Mittlerweile wurde das Projekt in die weitläufige Grünraumgestaltung der Stadtgemeinde aufgenommen.

Wir haben das Promenieren aufgegeben, aber schön sind die Alleen allemal und unverzichtbar für das Klima. Schützenswert sind sie wie die Villen, die hier anschließen, und uns (nach Rilke) erlauben, »in den Alleen unruhig hin und her zu wandern, wenn die Blätter treiben.«



Fotos © zVG



Daisy Pfeffer-Richard im Gespräch mit Zunftzeichen

Melk hat alles, was man braucht, um gut zu leben.

Und die Hilfsbereitschaft der Menschen ist enorm!

Nach vielen Jahren, die ich im Ausland verbracht habe, kann ich sagen, dass Melk eine sehr hohe Lebensqualität hat. Es ist nicht nur die Qualität und Dichte an kulturellen Veranstaltungen, die ihresgleichen sucht. Mir gefällt auch diese entzückende Kleinstadt mit ihren Geschäften, guten Restaurants und Kaffeehäusern. Ich bin ursprünglich Wienerin und liebe die Großstadt und deren Kaffeehauskultur. Erstaunlicherweise ist diese auch in dem kleinen Melk zu finden.

Obwohl ich etwas gehbehindert bin, gehe ich gerne in die Altstadt einkaufen. Behinderten-Parkplätze und mein Stock helfen mir da sehr. Und nicht zu vergessen: die Hilfsbereitschaft der Leute. Wann immer ich Hilfe brauche, bitte ich jemanden und schon hilft mir jemand die Stiegen hinunter zu steigen, die Türe zu öffnen oder den Einkauf zum Auto zu tragen.

Erst letzte Woche hatte ich ein Erlebnis: Ich war einkaufen in dem wunderbaren arabischen Geschäft in der Hauptstraße mit mediterranen Spezialitäten. Neben Obst und Gemüse gibt es auch tolle Gewürze. Dann habe ich noch diese kleinen Mehlspeisen wie die Baklavas gefunden – da wähne ich mich wie in Wien auf dem Naschmarkt. Schon war meine Tasche voll mit Köstlichkeiten und für mich zu schwer. Der junge Mann, der mich bedient hatte, trug meine Tasche zum Auto, das ich auf dem Hauptplatz geparkt hatte. Er war allein im Geschäft und hat es trotzdem auf sich genommen. Danke, lieber junger Mann!

Gerne kaufe ich auch in der Fleischerei Sdraule ein und im Bioladen bin ich sowieso Stammkundin. In Paris (viele Jahre bin ich zwischen Melk und Paris gependelt, da mein Mann dort lebte), genieße ich die Tartelettes au citron. Nun habe ich sie bei Ulli Teufner entdeckt. In hoher Qualität! Auch die Bedienung ist einmalig, aber da kann ich viele Geschäfte loben. Die Landschaftsapotheke möchte ich hervorheben. Die Mitarbeiterinnen sind freundlich, kompetent in der Beratung, hilfsbereit und sehr gut ausgebildet. In den Modegeschäften finde ich

immer etwas Passendes, auch weil Frau Graf und Frau Exel bzw. ihre Angestellten schon genau wissen, was zu mir passt. Wenn ich durch die Wiener Straße komme, bewundere ich immer die schöne Auslagengestaltung des Mode-Ecks. Ein Augenschmaus! Ein Frühstück in der Morgensonne in der Konditorei Mistlbacher zu genießen, ist eine Freude. Und nun sitzen wir in der Herbstsonne bei einem guten Mittagessen im Café Madar auf dem Rathausplatz. Herrlich! Werde ich bald wieder machen.

Zum Schluss noch ein Wort zur Barrierefreiheit in der Stadt, da ich jahrelang meinen Mann im Rollstuhl geschoben habe: An vielen Stellen wurde die Barrierefreiheit schon verwirklicht. Aber die Gehsteige haben oft den drei cm-Absatz, wo man mit dem Rollstuhl oder dem Rollator schwer hinauf kommt. Mein seinerzeitiger Appell an den Baudirektor hat nichts genützt.

Ob man das ändern könnte?

Daisy Pfeffer-Richard arbeitet im In- und Ausland, baute das Melker Hospiz auf (als erstes in Niederösterreich). Unterstützt Sozialprojekte im Rahmen des ROTARY-CLUB MELK im In- und Ausland: u.a. zusätzlicher Musikunterricht in der Melker Volksschule, Hilfe für Opfer von Überschwemmungen in NO, das Sozialprojekt Saniob. Bildung, Kinder/Jugend, die Hilfe für Menschen in Not ist uns Rotariern ein besonderes Anliegen.

... echt anziehend!
mode für
die ganze familie



modegraf.

wienerstraße 1, 3390 melk
mo-fr 9–18 uhr, sa 9–13 uhr

kindermodegraf, rathausplatz 10, 3390 melk
mo-fr 8:30–18 uhr, sa 9–13 uhr

schulstraße 3, 3240 mank
mo-fr 8–12 & 14–18 uhr, sa 8–12 uhr

hauptstraße 4, 3270 scheibbs
mo-fr 8:30–13 & 14–18 uhr, sa 8:30–13 uhr

modegraf.at

geschenktipp:
gutscheine
von modegraf
bringen freude





Daniela, Bianca, Georg, Birgit, Nicolas & Stefanie
(von links nach rechts) stoßen auf das Jubiläum an



Das Büro der Agentur befindet sich in einem über 1000 Jahre alten Gebäude

Mit Branding & Design zum Erfolg

2001 gründete Georg Zöchling das Büro sterngasse* in Melk. Mittlerweile wurde aus dem Designstudio eine Werbeagentur mit 6 Mitarbeitern. Zunftszeichen wollte mehr erfahren und hat Georg zum Interview gebeten.

20 Jahre büro sterngasse: Wie war der Anfang, wie hat sich die Firma verändert?*

Wir konnten in den letzten 20 Jahren vieles gestalten und in die richtigen Bahnen bewegen. Wir wurden mehrfach ausgezeichnet. Die sterngasse* ist mittlerweile ein Fixstern in der niederösterreichischen Agenturlandschaft.

Wie hat sich die Nachfrage verändert?

Vor allem das Corona-Jahr hat die Digitalisierung sehr stark vorangetrieben. Im letzten Jahr konnten wir für unsere Kunden viele Onlineshops, Websites und Online-Werbekampagnen realisieren.

Das Web nutzen wir seit unserem Start im Jahr 2001 sehr intensiv. Wir sind digital sehr fit und bieten auch geförderte Beratungen um Website, Onlinemarketing oder E-Commerce an. Unser Team ist im letzten Jahr auch um einen Web-Entwickler gewachsen.

Was bedeutet Branding?

Bei den Cowboys ist es die Kennzeichnung von Kühen mit einem Brandeisen. Das ist eine gängige Metapher. Bei uns geht es um Markenbildung mit Strategie, Kreativität und Design. Denkt man an eine Marke, löst sie ein gutes Gefühl aus. Sie gibt Unternehmen ein Profil und macht sie unverwechselbar. Diese Mischung und noch einiges mehr führt erwiesenermaßen schneller zum Erfolg.

Was ist die größte Herausforderung heute?

Die Reizüberflutung, Beeinflussungen und Meinungen werden immer mehr. Wenn man eine Marke aufbauen will, sollte man sich nicht blenden lassen und vom Weg abkommen. Man soll immer auf seine Alleinstellungsmerkmale achten und wie man sich vom Wettbewerb abhebt. Sonst wird man vergleichbar und muss sich mit unnötigen Preiskämpfen herumschlagen.

Wie bist du zu diesem Beruf gekommen?

War dies von Anfang an so geplant?

Schon als Kind habe ich gewusst, dass ich »etwas mit Zeichnen« machen will (lacht). Ich hab während meines Architekturstudiums an der TU Wien durch glückliche Umstände den Vorgänger der New Design University entdeckt und war sofort Feuer und Flamme für das Kolleg für Kommunikationsdesign. Die Idee zu einer eigenen Agentur entstand bei den Erfahrungen mit großen Agenturen. Markenaufbau hat einiges mit Architektur gemeinsam. Mit Strategie und Plan ist Großes möglich.

Wie stark ist die Konkurrenz in diesem Bereich?

Konkurrenz gibt es eigentlich nicht. Wir kennen viele nette BranchenkollegInnen, die gute Arbeit leisten. Mein top-ausgebildetes Team teilt meine hohen Qualitätsansprüche. »Wurscht« gibt es bei uns nicht – möchte ein Unternehmen abheben, ist es bei uns richtig.

Worauf bist du besonders stolz?

Wir konnten schon einige große Awards gewinnen. Stolz bin ich aber auf mein Team. Gemeinsam sind wir stark und das hebt uns von vielen kleinen Agenturen und Einzelkämpfern in unserer Branche ab. Unsere Kreativprozesse und Strategien sind ausgefeilt und können sich mit internationalen Größen messen.

Gibt es auch Zeit für Hobbys?

Mit Laufen halte ich meinen Körper und Geist in Schwung. Dem schwierigen Jahr 2020 bin ich damals mit 2021 Kilometern »davongelaufen«.

Was würdest du jungen Menschen mitgeben?

Nichts überstürzen. Groß denken, überlegen, dann handeln. In der Ruhe liegt die Kraft.

Was sind deine Wünsche an die berufliche Zukunft?

Ich freue mich auf die nächsten 20 Jahre und viele interessante Aufgaben für mein Team in der sterngasse*.

Herzlichen Dank für das Interview und Zunftszeichen wünscht Dir alles Gute!



Neue Mitglieder

Die Melker Wirtschaft freut sich über die neuen Mitwirkenden am gemeinsamen Melker Geschäftsleben.

Marko Savic

Pächter des Lokals im Wachaubad »Das Kult«. Ganzjahresbetrieb, Öffnungszeiten richten sich nach der Eislauf/Bade-OSaison. Täglich gibt es ein Mittagsmenü; dieses Schuljahr essen die Kinder der Nachmittagsbetreuung hier. Die Speisen sind hausgemacht, bei Feiern werden auch Balkangerichte zubereitet. Familien- und Weihnachtsfeiern bei marko@makiting.at anmelden.

In der Eislaufsaison ist auch am Abend bis 20 Uhr geöffnet. Marko und seine Familie freuen sich auf Ihren Besuch.



Fotos: © Das Kult

Marko Savic – Das Kult
Fürnbergstraße 12, 3390 Melk
M: 0677 63990238
marko@makiting.at

QUALI TIME
SPIELEREI

SPIELEFACHHÄNDLER
VERKAUF & VERLEIH

info@qualitime.at | www.qualitime.at
Jakob Prandtner Straße 12/2, 3390 Melk

Facebook: QualiTimeSpielerei
Instagram: qualitime_spielerei

STUDIO 3390
PHOTOGRAPHY KAUFMANN

› PORTRÄTFOTOS › PASSBILDER
› DROHNENFOTOS › PANORAMEN
› BUSINESS/TEAM › WERBEFOTOS

www.studio3390.at | Jakob Prandtner Straße 12/2, 3390 Melk

rathauskeller

DER
melker gasthof

Hirschragout Hausrezept

Zutaten:

800 g Hirschschulter ohne Knochen
40 g Selchspeck
40 g Karotten
40 g gelbe Rüben
40 g Zeller
40 g Petersilienwurzel
40 g Zwiebeln
1 EL Tomatenmark
0,1 l Rotwein
0,5 l Hirschfond
1/8 l Sauerrahm
Wacholderbeeren, Pfefferkörner
Lorbeer, Rosmarin, Thymian, Senf,
Preiselbeeren, Salz, Pfeffer, etwas Öl

Zubereitung:

Das Fleisch in Würfel á 30 g schneiden, würzen und in heißem Öl scharf anbraten. Den Speck und den Gemüse-Mix im Bratrückstand anrösten. Die grob würfelig geschnittenen Zwiebel dazugeben und weiterrösten. Tomatenmark beifügen und rösten, bis es eine braune Farbe hat. Dann mit Rotwein ablöschen, mit dem Fond aufgießen und aufkochen. Das Fleisch beigegeben und dünsten. Wenn das Fleisch weich ist, herausnehmen. Die Sauce mit dem Mixstab pürieren, damit das mitgedünstete Gemüse die Sauce bindet, passieren und mit Gewürzen, Senf und Preiselbeeren abschmecken. Das Fleisch dazugeben, noch einmal aufkochen und mit abgerührtem Sauerrahm vollenden.

TIPP: Mit etwas Orangensaft und Gin abschmecken, gibt dem Ragout eine besondere Note



gusto bekommen?
DANN BEWIRB DICH jetzt!

- Koch/Köchin
- Kellner/in
- Gastronomiefachkraft
- Lehrling

Schick' uns deine Initiativbewerbung an
office@rathauskeller-melk.at

Inserat

sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

REDEN IST SILBER, HÖREN IST GOLD!

Gönnen Sie sich bestmögliches Hören im Alltag.

- kostenlose Höranalyse und Hörtest
- ausführliche Einzelberatung
- neueste Hörgeräte unverbindlich probetragen
- Krankenkassenabrechnung
- wir reparieren, reinigen und servizieren jedes Hörgerät im Haus
- Krankenkassentarifgeräte ohne Zuzahlung um 0€

Ohne Risiko unter Einhaltung aller Hygienevorschriften. Bitte um Terminvereinbarung!

PHONAK
life is on



Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen!

Würrsdorf . Waldhausen . Spitz . Hausmening . Purgstall . Ybbs . Melk

www.waldvierteloptik.at



HÖRGERÄTE
BATTERIEN
**2+1
GRATIS**

GUTSCHEIN
€150,- für das rechte Hörgerät und
€150,- für das linke Hörgerät =

€300,-

Gültig bis 31.12.2021, ab einer Zuzahlung von € 1.800,-
pro Kauf nur ein Gutschein einlösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Inserat

Vinothek & Accessoire
WEIN & WACHAU
Gottwald

Die besten Weine erzählen die besten Geschichten

Genau diese wollen wir Ihnen im persönlichen Gespräch weitergeben. Unsere **Expert:innen in der Vinothek** beraten Sie mit viel Hingabe und Leidenschaft zu mehr als 30 000 Weinen.



Kommen Sie vorbei!

Vinothek Wein & Wachau
Kirchenplatz 5, 3390 Melk
T +43 2752 549 87
Mo bis Fr: 8:30 – 12:30 Uhr & 14 – 18 Uhr | Sa: 9 – 12 Uhr
www.weinundwachau.at

Kress

DAS PERFEKTE STARTER-SET!

Legen Sie direkt los: Kaufen Sie ein Kress 60V Gartengerät + 2Ah Akku + Ladegerät – und sparen Sie bares Geld!

www.gartendesign-prenner.at

SET-PREISE:	SET-PREISE:	SET-PREISE:	SET-PREISE:
Trimmer KG180E.9 + 2Ah 499 € 399 €	Heckenschere KG259E.9 KG260E.9 + 2Ah 599 € 569 € + 2Ah 599 € 589 €	Kettensäge KG367E.9 + 2Ah 549 € 449 €	Laubbläser KG560E.9 + 2Ah 429 € 379 €

GARTENDESIGN PRENNER
Sandweg 6
3390 Melk
0676 844 792 401
office@gartendesign-prenner.at

Steinecker

www.steinecker.at

HOSEN AKTION

08. bis 15.11. 2021

-20% RABATT

AB EINEM KAUF VON 2 HOSEN

*Das Angebot gilt in allen Steinecker Fashion Stores (*ausgenommen Braut- und Brautgarnmode und Baukasten-Anzüge) ab einem Kauf von zwei Hosen. Mit keiner anderen Aktion kombinierbar.

LANDSCHAFTS APOTHEKE MELK

Bald geht es wieder ans Eingepackte!

Wir haben die Ideen und Sie die Bescherung!



K.I.M.

Unabhängige Kulturinitiative Melk startet ab 2022 durch

Auf Initiative von Ilse Kossarz fand sich in den letzten beiden Jahren eine Gruppe von MelkerInnen, um eine unabhängige Kulturplattform in und um Melk zu schaffen. Daraus gründete sich nun K.I.M.

Raum für Neues schaffen, aber auch Altes bewahren, Vielfalt zulassen und Interessierten im Raum Melk eine Plattform bieten, um Kultur zu leben und zu erleben – das ist der Auftrag, den die Gründungsmitglieder erfüllen möchten. Bunt zusammengewürfelt sind die Gründungsmitglieder Ida-Maria Kisler (Obfrau), Martin Grüneis, John Haas (Schriftführer), Birgit Zöchling (Schrift-



Foto: ZVG

Pater Ludwig Wenzl, Martin Grüneis, Friederike Raderer, Ida-Maria Kisler, Anton Harrer, Birgit Zöchling, Johnny Haas, Johannes Haselsteiner (von links nach rechts)

führer-Stellvertreterin), Heribert Schacherl (Kassier), Johannes Haselsteiner (Kassier-Stellvertreter), Ilse Kossarz, Anton Harrer, Friederike Raderer und P. Ludwig Wenzl. Durchstarten wird K.I.M. ab 2022 mit Kooperationen und Eigenproduktionen und eben als Plattform für Kulturinteressierte. **Ein besonderes Augenmerk soll der kulturbesessenen Jugend gelten.**

Ein erstes Konzept gibt es bereits: Lost Places. Was genau sich dahinter verbirgt, erzählt Ihnen K.I.M. am **Donnerstag, den 25. November 2021 um 19 Uhr im Wachauerhof Melk.**

Auf Ihre Anmeldung unter johnny.haas@gmail.com freut sich Ihr K.I.M.-Team

Der Versicherungsmakler – die beste Versicherung

So wirbt die Wirtschaftskammer für alle Mitglieder.

Als unabhängiger Berater schnürt der Versicherungsmakler maßgeschneiderte Lösungen. Das Risiko wird erfasst, bewertet und im Anschluss der gewünschte Versicherungsschutz in Form einer Ausschreibung an alle Versicherungen gesendet. Danach werden die Angebote nach dem besten, individuellen Versicherungsschutz für den Kunden ausgewählt. Aus einem Marktvergleich wird die für Sie beste Lösung gesucht, um ein optimales Preis- Leistungsverhältnis zu erreichen. Preisunterschiede bis zu 40% sind keine Seltenheit. Durch individuelle Maklerklauseln kann der Versicherungsumfang wesentlich verbessert werden. Besonders wertvoll ist daher auch die Beratung und Unterstützung des Maklers im Schadenfall. Mit seiner Fachkenntnis unterstützt der Makler die Abwicklung und kann so auch nach einer Ablehnung eines Schadens, diese noch beeinspruchen und zu einem positiven Ergebnis bringen.

Bei Maklern, die zusätzlich Honorar verlangen, ist der Anspruch an Qualität und Betreuung sehr hoch. Meist wird unterm Strich bei besserem Versicherungsschutz jährlich viel Geld eingespart. Wir bringen Ihren Versicherungsschutz mit Sicherheit auf den Punkt.

Ihr Akad. Vkmf. Thomas Wolf



Ein Unternehmen der **Thomas WOLF GmbH & Co KG**

Inserat

Raumausstattung
GROSSAUER

Bettwäsche, Tischwäsche, Geschirrtücher und Latzschürzen in Halbleinen-Qualität aus kontrolliert biologischem Anbau – gefertigt in Österreich!

Wiener Straße 22-24, 3390 Melk | Tel: 02752 52290 | www.grossauer-melk.at

Inserat

Bei uns können Sie wachsen.

Auch über sich hinaus. In der Steuerberatung, (Bilanz-)Buchhaltung und Personalverrechnung.

Flexible Arbeitszeiten, modernes Büro, bezahlte Weiterbildung u. v. m.
wt-bks.at/karriere

sterngasse | Foto: © David Schreiber

Gymnasialfit?

Lerntraining für 3. und 4. VS in Deutsch und Mathematik

**LERNBERATUNG
LERNCOACHING
LERNTHERAPIE**

MAG. ILSE KOSSARZ
T 0650 371 97 54
3390 MELK • ABT-KARL-STRASSE 9/1
www.lernberatung-melk.at

Inserat

Diakon Pater Ludwig Wenzl

Stiftsarchivar, Gymnasialprofessor, Tourismusdirektor

Sie sind seit 1. Jänner 2021 Tourismuschef des Stiftes, Nachfolger von Pater Martin. Sind die Fußstapfen sehr groß, in die Sie da steigen müssen?

Es ist eine sehr interessante bereichernde Aufgabe. Bevor ich im Stift Melk eingetreten bin, habe ich eine Ausbildung zum Hotel- und Touristikkaufmann absolviert und wurde durch meine berufliche Vorerfahrung schon auf eine touristische Aufgabe vorbereitet. Jede, jeder Einzelne von uns ist ein einzigartiger Gedanke Gottes und ist auch individuelle Person, die Fußstapfen hinterlässt. Mein Credo ist, vorhandene Fußstapfen mit neuen Akzenten zu verbinden.

Wie gefällt Ihnen Ihre neue Aufgabe? Was sind die Herausforderungen?

Es ist eine sehr schöne und bereichernde Aufgabe, die manchmal sehr intensiv ist. Viele meiner weiteren Tätigkeitsbereiche wie Lehrer für Geschichte und Religion im Stiftsgymnasium sowie meine Tätigkeit im Archiv, in den Sammlungen sind sehr bereichernd für meine touristische Tätigkeit. Im Tourismus kann ich viele dieser Tätigkeitsbereiche vereinen. Meine Arbeit ist verbunden mit meinem Glauben an Gott, denn ER ist mir immer wieder Stütze und Kraftquelle.

Wie läuft der Stiftsbesuch derzeit?

Momentan würde ich allen Kunst- und Kulturinteressierten einen Ausflug in das Stift Melk empfehlen. Durch die um mehr als 80 % zurückgegangenen Besucherzahlen hat man zu manchen Zeiten die Ausstellungsräume fast für sich alleine. Derzeit wird das Stift Melk verstärkt von österreichischen Ausflugsgästen und

Gästen aus unseren Nachbarländern besucht. Schön langsam kommen auch wieder Gruppenreisen zur Stiftsbesichtigung. Unsere neu etablierte Stift Melk Card wurde vor allem von der regionalen Bevölkerung sehr gut aufgenommen und wir durften viele Melkerinnen und Melker begrüßen.

Auch das Kulturkuvert – ein Angebot der Kulturpartner Schallaburg, Stadt Melk und Wachau Kultur – brachte uns ein gutes feed back ein. Neu ist auch unser Audio-guide, also die Möglichkeit Stift Melk mit dem eigenen Mobilphone zu entdecken.

Heuer gab es erstmals die Sommer-nächte im Stift. Wie sind diese angenommen worden?

Die Gartensommernächte wurden zu einer großartigen Ergänzung zu unserem traditionellen Angebot der Sommerkonzerte im August. Die Gäste genossen sichtlich die tolle Stimmung und das Angebot unserer 4 Themenabende im einzigartigen Stiftspark.

Können Sie kurz Ihren Werdegang beschreiben?

Ich besuchte die VS und HS Aschbach. Danach absolvierte ich die Ausbildung zum Hotel- und Touristikkaufmann in der Hotelfachschule Weyer und einen Aufbaulehrgang für Tourismus in Bad Ischl. Nach meinem Zivildienst im Kinder- und Jugendheim Schauboden begann ich mein Studium der Geschichte und Theologie an der Universität Salzburg, dort lernte ich Benediktiner vom Stift Melk kennen. Im Jahr 2009 entschied ich mich in Melk einzutreten. Heute bin ich für die Bereiche Archiv & Sammlungen und Kultur &



Foto © Brigitte Kobler

Tourismus zuständig. Außerdem unterrichte ich in unserem Stiftsgymnasium Geschichte und Religion. Im letzten Jahr durfte ich von Dr. Alois Schwarz meine Diakonatsweihe empfangen und freue mich schon auf meine Priesterweihe durch Dr. Anton Leichtfried am 21. November in der Stiftskirche.

Was sind Ihre Hobbys? Ihre Leidenschaften?

Ich gehe sehr gerne laufen und habe auch großes Interesse an Geschichte. Beim Laufen komme ich zur Ruhe und kann meinen Tag reflektieren, auch habe ich immer wieder neue Ideen, welche ich in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen wie auch in der Schule umsetzen kann. Eine große Leidenschaft ist auch meine Tätigkeit im Stiftsarchiv. Zum Beispiel bringt das Sichten von historischen Dokumenten oder Gegenständen immer wieder spannende Geschichten zum Nachforschen mit sich.

Gibt es einen Satz, der Sie charakterisiert oder ein Motto, das Sie weitergeben wollen?

Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. – Jeder Mensch hat viele Facetten – das macht uns alle einzigartig.

LeopoldiTAGE

12.–15.11.2021 | Altstadt Melk

Lesungen

Freitag, 12.11.2021 | Kolomanisaal
18 Uhr DDR. Johannes Huber
Buchvorstellung »Die Kunst des richtigen Maßes«
anschließend Weinverkostung

Montag, 15.11.2021 | Madar Café zum Fürsten
16 Uhr Petra Fahrnländer
Kinderlesung »Doktor Dolittle und seine Tiere«

18 Uhr Brigitte Trost
Gedichte von Trude Marzik mit Klavierbegleitung von Charly Schweiger

Weinverkostungen

Freitag bis Montag
Rathauskeller, Madar Weinbar, Kalmuck & Tastedillery,
Gerdas Bioladen, Vinothek Wein & Wachau

**Modellbaustelle
Wachau**

Samstag, 13.11.2021
9–18 Uhr Rathausplatz

Detailliertes Programm:
zunftzeichen.at

Jahresrückblick 2021



Modetipp

Trends Herbst/ Winter 2021

**Mode, ein Zeichen
unserer Individualität
& Leidenschaft**



Mit Nuancen in Zimtbraun, Schwarz und Offwhite
leiten wir den Herbst ein. Edler Cord und veganes Leder
kombiniert mit Orangerot als Eye-Catcher sind im Trend.
Nachhaltigkeit und faire Produktion / fairer Handel
werden bei unseren Kunden immer wichtiger. Besonders
bei den Kids ist Biobaumwolle DAS Thema! Bunt,
bequem, Bewegungsfreiheit, viele Sweatmaterialien sind
die Must-haves der Saison, das gilt auch für unsere
Männer. Cord, Overshirts, Sweatmaterialien für Business
und Freizeit sind bei den Herren die Themen!

IMMOBILIEN MELK
Monika Büchsenmeister-Wahringer

**Ihre Immobilienexpertin
in Melk seit 2005!**

Jakob-Prandtauer-Straße 8, 3390 Melk
0664 83 68 722
immobilien-melk.at

deine freizeit. *unsere sportbrillen.*

KOMPLETT
PREIS



189,-*

BRILLE INKL.
HOCHWERTIGER
SPORTBRILLENGLÄSER

Gilt für die
gesamte Kollektion.



Glasfarben: Braun, Grau oder Grün

* bis ± 4 sph./+ 4 zyl.

**AUCH MIT
GLEITSICHT-
GLÄSERN
ERHÄLTlich!***

Komplettpreis mit
Gleitsichtgläsern € 299,-

FORSTER UNITED OPTICS

AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

2x in AMSTETTEN, 2x in MELK SCHEIBBS, ST. PÖLTEN
Waidhofen, Weyer, Wieselburg, YBBS
www.forster-optik.at

Reebok

